



**Gesamt- und Standortbetriebsrat
der Ford-Werke GmbH**



Presseerklärung

„Bevorzugter europäischer Standort für neue Ford Elektrofahrzeuge“

--- Sperrfrist, Mittwoch, 22. Juni 2022, 13:15 Uhr ---

Entrüstung über die Entscheidung gegen Saarlouis / Betriebsräte sehen ein abgekartetes Spiel

Gesamt- und Standortbetriebsrat haben kein Verständnis für die Entscheidung von Ford Europa, dass man keine Ford Elektrofahrzeuge in Saarlouis bauen will. Das europäische Topmanagement hat sich damit für Valencia entschieden, obwohl im Saarland bessere Rahmenbedingungen und Kostenstrukturen vorhanden sind. Der Standort steht nun aktuell ohne Anschlussfertigung für den 2025 auslaufenden Ford Focus da. Eine Schließung oder ein Verkauf drohen, die möglichen Konsequenzen wären verheerend für Saarlouis, das Saarland und die Region Saar-Lor-Lux.

Wie von Beteiligten im Verfahren zu vernehmen war, zeichnete sich diese Entscheidung bereits seit Wochen ab.

Da man aber im Austausch über wirtschaftliche Daten war und etliche Aspekte für den Standort Saarlouis sprachen, gingen die Betriebsräte davon aus, dass letztlich das Gesamtpaket überzeugen würde und damit die Entscheidung zu Gunsten Saarlouis ausfallen müsse. Markus Thal, Betriebsratsvorsitzender des Standortes Saarlouis, ist tief erschüttert und wütend: „Wir haben gekämpft und alles gegeben, wir waren die klaren Sieger im Bieterwettbewerb und werden jetzt um unseren Erfolg betrogen!“

Im Rückblick hinterlassen die Konsultationsgespräche den Eindruck, Saarlouis habe nie eine Chance gehabt. Die Pakete und Vorschläge der Betriebsräte, der IG Metall, des Landes und des Bundes waren umfassend. Rund 20.000 Beschäftigte in Deutschland hätten bei einer Vergabe nach Saarlouis solidarisch für den Standort eingestanden.

Nach Prüfung der Wirtschaftszahlen kommen die Betriebsräte, unterstützt von einem Beratungsinstitut, zu dem eindeutigen Ergebnis, dass das Gesamtpaket der deutschen Standorte in den wesentlichen Kennzahlen für die anvisierte Laufzeit bis 2034 für Saarlouis in Summe die besten Ergebnisse geliefert hätte. Das Topmanagement versuchte aber von Anfang an, die Berechnungen zugunsten von Valencia durch diverse Tricks zu optimieren und damit die wirtschaftliche Realität zu negieren.

Letztlich gingen die Parteien im Dissens auseinander und Ford Europa verkündete die scheinbar von Beginn an feststehende Standortentscheidung. Als Grund, warum man den Arbeitnehmervertretern in Spanien und Deutschland diesen aufwendigen Bieterprozess aufgezwungen hat, kommt eigentlich nur die Absicht in Frage, weitere Zugeständnisse von

den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Valencia abzapfen, obwohl die spanischen Arbeitsbedingungen in den letzten 15 Jahren bereits massiv verschlechtert wurden.

Gesamt- und Standortbetriebsrat informieren nun zunächst die Belegschaften in Betriebsversammlungen in Saarlouis und Köln über die Hintergründe und den Ausgang des Prozesses. Welche weiteren Konsequenzen und Schritte sich daraus ergeben, werden die Arbeitnehmergremien beraten.

Abschließend kritisieren die Betriebsräte dieses Scheinverfahren. Man hätte die Kräfte sehr viel besser in allen Ländern bündeln können, um Lösungen für alle Belegschaften und auch eine möglichst optimale Lösung für Ford zu finden. Benjamin Gruschka, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats: „Wir haben als deutsche Belegschaften zusammengestanden und dem Europamanagement Vorschläge gemacht, die für Ford deutlich lukrativer wären und beide Standorte erhalten würden, Saarlouis und Valencia! Aber offensichtlich war in den Köpfen die Entscheidung längst gefallen. In meinen Augen ein Kompletterfolg der Europazentrale!“

Für Benjamin Gruschka, Markus Thal und die Betriebsräte ist der Kampf noch nicht zu Ende: „Wir werden alle Möglichkeiten sondieren, um diese Entscheidung gegen Saarlouis noch umzubiegen. Wir brauchen eine Zukunft für unsere Kolleginnen und Kollegen in Saarlouis, für die Menschen im Saarland, im Herzen Europas. Sie brauchen eine Arbeits- und Lebensperspektive. Dafür werden wir mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln kämpfen!“

Kontaktdaten:

Benjamin Gruschka, Vorsitzender Gesamtbetriebsrat
Mail: benjamin.gruschka@ford.com, Mobil: 0175-1532910

Markus Thal, Vorsitzender Betriebsrat Saarlouis
Mail: mthal@ford.com, Mobil: 0162-2166044

Holger Michel, stellv. Vorsitzender Betriebsrat Saarlouis
Mail: hmichel2@ford.com, Mobil: 0176-34224500